

# Halberstädter Volksstimme

Volkstimme vom 28.03.2012

## **Ton am Dom 2012: Fünf Säulen wollen auf Bewährtes vertrauen und neue Akzente setzen**

### **Vierte Auflage von „Keramik, Kunst und Köstlichkeiten“ am ersten Juliwochenende**

Von Thomas Junk

Das Konzept von „Ton am Dom“ hat sich in Halberstadt durchgesetzt. Auch als der Töpfermarkt mit gastronomischen und kulturellen Angeboten im vergangenen Jahr unter dem anhaltenden Regen zu leiden hatte. In diesem Jahr soll an den großen Erfolg angeknüpft werden, und das bitte bei strahlendem Sonnenschein. Dazu setzen die Veranstalter größtenteils auf Bewährtes: 45 Töpfer aus der ganzen Republik werden ihre Waren auf dem Domplatz anbieten. Hinzu kommt ein umfangreiches kulinarisches Angebot der Halberstädter Gastronomen und die Museen und das Theater sorgen mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für spannende Unterhaltung.

Allerdings haben sich die fünf Säulen des Festivals – Theater, Museen, Kunsthandwerker, Gastronomie und die Harzsparkasse als Hauptsponsor – auch etwas Neues einfallen lassen. „Wir wollen diesmal den Domhang mehr in den Mittelpunkt rücken“, sagt Sabine Moczko vom Halberstädter Kulturbüro. So soll zum Beispiel das gastronomische Angebot komplett vom Domplatz in den Bereich vor das Gleimhaus verlagert werden. Auch Aktionen wie das Lesepicknick und der Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek oder das Lebend-Schachspiel sollen dem Bereich „hinter“ dem Dom mehr Leben einhauchen, planen die Organisatoren.

Ein besonderer Augenmerk bei „Ton am Dom“ wird in diesem Jahr auf das Halberstädter Theater gelegt. Nicht nur aufgrund der ungewissen Zukunft der Einrichtung, vielmehr, weil es in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiert. Deswegen haben sich die Organisatoren und die Harzsparkasse einen besonderen Höhepunkt einfallen lassen. „Wir wetten, dass wir es schaffen, am Sonntag um 15 Uhr mindestens 500 Halberstädter auf den Domplatz locken zu können, die dann ein Geburtstagsständchen für unser Theater singen“, erklärt Moczko die Idee einer Stadtwette. Sollte dies gelingen, zahlt die Harzsparkasse für jeden Sänger 200 Geburtstags cent als Spende an das Theater. Sollte die Wette also gewonnen werden, kann sich das Nordharzer Städtebundtheater über eine Zuwendung von 1000 Euro freuen. Auch in den zweiten kulturellen Höhepunkt ist das Theater involviert. Wie bereits im vergangenen Jahr wird am Sonnabend im Kreuzgang der Liebfrauenkirche eine Premiere gefeiert. Der Schauspieler Benedikt Florian Schörnig wird in der Inszenierung von Rosmarie Vogtenhuber das bekannte Einpersonenstück „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind spielen. Dazu wird den Gästen ein mehrgängiges Menü serviert. Restkarten für diesen kulinarischen Theaterabend gibt es noch an der Halberstadt-Information und an den Theaterkassen.

Der Vorsitzende der Halberstädter Töpferinnung, Hans-Georg Grube, freut sich schon darauf, viele Kollegen wieder auf dem Domplatz begrüßen zu dürfen. „Zum Glück haben sich die Töpfer vom schlechten Wetter im vergangenen Jahr nicht abschrecken lassen und ihr Kommen wieder zugesagt“, so Grube. Es sei geplant, den Töpfermarkt mit einigen Aktionen noch mehr aufzuwerten. Für viele Kunsthandwerker sei „Ton am Dom“ auch eine schöne Gelegenheit, Stammkunden wieder zu treffen, „die das Handwerk zu schätzen wissen“.

- Alle Informationen rund um „Ton am Dom“ finden sich auch im Internet unter [www.ton-am-dom.de](http://www.ton-am-dom.de)



Den Platz zwischen Dom, Gleimhaus und Domhang wollen die Organisatoren von „Ton am Dom“ in diesem Jahr noch mehr in die Veranstaltung miteinbeziehen.

Foto: Thomas Junk